KT-Drucks. Nr. 013/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent
Björn Hinck
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
b.hinck@lrabb.de

Az:
30.01.2023

IT@school
- Vergabe zum IT-Warenkorb für die beruflichen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Landkreis Böblingen

Anlage 1: Vergabevermerk zur Beschaffung von IT-Hardware über die Bereitstellung eines Warenkorbs für das Landratsamt Böblingen (nicht öffentlich)

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss	21.03.2023
zur Beschlussfassung	**öffentlich**

II. Beschlussantrag

Der Zuschlag auf die Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von IT-Hardware über die Bereitstellung eines Warenkorbs für die beruflichen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in der Trägerschaft des Landkreises Böblingen, mit einem Volumen von rund 1,5 Mio. € für die Jahre 2023 und 2024 sowie einer zweimaligen Verlängerungsoption um je ein Jahr, wird dem Unternehmen Bechtle GmbH & Co. KG IT-Systemhaus, Neckarsulm, erteilt.

III. Begründung

1. Hintergrundinformationen und bisherige Beratungen

Die fortschreitende Digitalisierung aller Bereiche unserer Gesellschaft wirkt sich in besonderem Maße auf den Bereich der Bildung aus. In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an die Informations- und Kommunikationstechnik als technisches Rückgrat insbesondere der beruflichen Schulen, aber auch an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren rasant weiterentwickelt. Das Erfordernis eines weitestgehend IT-gestützten Unterrichts aufgrund der pandemiebedingten Schulschließungen und Einschränkungen hat die dringende Notwendigkeit einer effizienten IT-Ausstattung der Schulen nicht nur weiter verdeutlicht, sondern drastisch erhöht.

Im November 2019 legte die Verwaltung die Umsetzungskonzeption „IT@School“ mit dem Ziel vor, den IT-Beschaffungsprozess für die kreiseigenen Schulen zu optimieren (KT-DS 151/2019). Dieser wurde mit Kreistagsbeschluss vom 18.11.2019 zugestimmt.

Teil des Konzeptes ist es, den Beschaffungsprozess für IT-Zubehör mithilfe eines Warenkorbes zu optimieren. Ziel ist es, die zu unterschiedlichen Zeiten entstehenden Bedarfe der Schulen aus einem Warenkorb flexibel und mit möglichst geringem administrativem Aufwand jederzeit über Einzelabrufe decken zu können. Da bisher noch keine Erfahrungen mit einem Warenkorb im Bereich Schulen gesammelt werden konnten, sollen zur Erprobung des Verfahrens im ersten Schritt für die Jahre 2023/ 2024 Tablets und entsprechendes Zubehör im IT-Warenkorb ausgeschrieben werden.

Die Erfahrungen, die in dieser Zeit gesammelt werden, werden in eine Folgeausschreibung mit erweiterten Gerätekategorien einfließen. Der Ausschreibung dieses IT-Warenkorbs wurde vom VFA mit KT-DS 243/2022 zugestimmt, mit der Bedingung, dass der Wirtschaftsplan 2023 vom Kreistag verabschiedet wird. Der Wirtschaftsplan 2023 wurde mit KT-DS 111/2022 vom Kreistag beschlossen. Das Vergabeverfahren wurde somit gestartet.

2. Vorbereitung der Ausschreibung und Bewertungskriterien

Nach dem Beschluss zur Ausschreibung des IT-Warenkorbs wurden die Vergabeunterlagen im Detail ausgearbeitet. In enger Abstimmung mit den Schulleitungen wurden die für den Unterricht benötigten Produkte sowie die voraussichtlichen Mengenbedarfe zusammengestellt. Zusätzlich wurden Ausschluss- und Leistungskriterien für die Bereitstellung einer Shop-Oberfläche mit aufgenommen.

Neben den benötigten Geräten wurde in den Ausschreibungsunterlagen eine garantierte Mindestabnahmemenge angegeben. Der Auftragnehmer hat nur Anspruch auf die sich aus den Mindestabnahmemengen ergebende Angebotssumme, nicht jedoch auf die Mindestabnahmemengen in Stück.

Zudem wird eine geplante Abnahmemenge angegeben. Diese Menge ist auch in den Preisblättern zur Angebotseinholung zugrunde gelegt. Zuletzt wird eine optionale Höchstmenge geplant, durch die ein etwaiger, über die geschätzte Abnahmemenge hinausgehender Mehrbedarf abgedeckt ist. Aus diesen drei Angaben ergibt sich ein Bedarfskorridor, sodass flexibel auf Bedarfsänderungen eingegangen werden kann. Dieser ist nicht schulspezifisch:

Abnahmemengen			
Produkt	**Mindest-abnahmemenge**	**Geschätzte Abnahmemenge**	**Optionale Höchstmenge**
iPad (9. Generation; 64GB)			
iPad 64 GB Lieferumfang inklusive	370	741	760
Apple Pencil für iPad	320	641	660
Stoßfeste Hülle	50	100	120
Hülle mit Tastatur	80	170	190
Hülle ohne Tastatur	235	471	490
iPad (9. Generation; 256GB)			
iPad 256 GB Lieferumfang inklusive	120	240	260
Apple Pencil für iPad	120	240	260
Hülle mit Tastatur	120	240	260
iPad (10. Generation; 64GB)			
iPad 64 GB Lieferumfang inklusive	315	639	660
Apple Pencil für iPad	315	639	660
Hülle mit Tastatur	315	639	660
iPad- Tasche	240	481	500
iPad Air (5. Generation; 64 GB; Cellular)			
iPad Air Cellular 64 GB Lieferumfang inklusive	5	10	15
Apple Pencil für iPad	5	10	15
Stoßfeste Hülle	5	10	15
MS Surface Go 3			
Microsoft Surface Go 3 Lieferumfang inklusive	200	400	450
Eingabestift	200	400	450
Tastatur	200	400	450
Schutzhülle	200	400	450

Für die Vertragsdauer wird eine Laufzeit von zwei Jahren vorgegeben, mit der Möglichkeit, zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern.

3. Vergabeverfahren

Zeitraum der Ausschreibung

Die Bieter hatten vom 13.01.2023 bis zum 20.02.2022, 12:00 Uhr Zeit, durch eine Angebotsabgabe am Vergabeverfahren teilzunehmen. Anschließend wurde die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote durchgeführt.

Eingang der Angebote
Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am Donnerstag, 20. Februar 2023, 12:00 Uhr sind über den in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Link zur elektronischen Angebotsabgabe zwei Angebote von unterschiedlichen Bietern eingegangen.

Prüfung & Wertung der Angebote
Die Bieter mussten Ihre Eignung zur Durchführung des zu vergebenden Auftrags anhand der in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen und Nachweise zur Befähigung und Erlaubnis der Berufsausführung, zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nachweisen.
Die Grundlagen zur Überprüfung der Eignung wurden zum einen in der EU-weiten Auftragsbekanntmachung, zum anderen den Bietern gegenüber direkt in den Verfahrens- und Vertragsunterlagen bekannt gegeben.
Es war festgelegt, dass ein Bieter dann geeignet ist, wenn er alle geforderten Eignungsnachweise mit dem Angebot einreicht und die gestellten Mindestanforderungen erfüllt.

Ein Angebot musste nach der formalen Prüfung auf Grund von fehlenden Bestätigungen über Ausschlusskriterien vom Verfahren ausgeschlossen werden.

Das verbleibende Angebot entspricht sämtlichen Anforderungen in den Vergabeunterlagen und ist als wirtschaftlich einzustufen. Somit ist der Zuschlag auf dieses Angebot zu erteilen.

4. Vergabevorschlag

Da das Unternehmen Bechtle GmbH & Co. KG IT-Systemhaus, Neckarsulm, als einziger Bieter ein valides wie auch wirtschaftliches Angebot abgegeben hat, wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot dieses Bieters zu erteilen.
Nach gefasstem Vergabebeschluss wird der Bieter des nicht zum Zuge gekommenen Angebots informiert. Nach Ablauf der Widerspruchsfrist soll der Zuschlag an die Bechtle GmbH & Co. KG IT-Systemhaus erteilt werden.

IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:
   [ ] Positiv [X] Negativ [ ] keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):
   [X] Nein [ ] Ja

   [ ] Positiv [ ] Negativ

   Begründung:

Für einen möglichst klimafreundlichen Lebenszyklus der zu beschaffenden Geräte wird die regelmäßige Mindestlebensdauer (Garantie) auf drei Jahre festgelegt.
Die für den Betrieb der Geräte notwendige Elektrizität - sofern die Geräte in den kreiseigenen Liegenschaften betrieben werden - wird bereits aus regenerativen Quellen beschafft. Trotz dem hinterlässt die Herstellung der zu beschaffenden Geräte einen grundsätzlich nicht wegzudiskutierenden, CO^2- Fußabdruck. Zur Förderung und weiteren Erreichung des Nachhaltigkeitsziels (SDG) Nr. 4 - hochwertige Bildung - ist dieser Sachverhalt zu akzeptieren.

V. Finanzielle Auswirkungen

Die Verwaltung hat ein Gesamtvolumen der Beschaffungen im Rahmen des Warenkorbes für die Jahre 2023 und 2024 im Umfang von 1,5 Mio. Euro eingeplant. Ein Teil davon (370.000 €) wird über die Restmittel des DigitalPakts von Bund und Land gefördert. Die übrigen notwendigen Mittel in Höhe von rund 1.130.000 € sind auf die Budgets der jeweiligen Schulen verteilt und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäudemanagement eingeplant.

R. Bernhard

Roland Bernhard